

„Die Demokratieboten“

Der Verein

Der gemeinnützige Verein Creative Change wurde im Jahr 2015 gegründet und hat in den vergangenen drei Jahren bundesweit über 200 Projektwochen mit Kindern und Jugendlichen an Schulen durchgeführt. Das theaterpädagogische Programm behandelt gesellschaftspolitische Themen wie „Demokratie“ und „Rassismus“ auf eine altersgerechte Art und Weise und hat sich als äußerst nachhaltig erwiesen.

Ausgangslage

Der Bedarf der Gesellschaft an präventiver und insbesondere an akuter Maßnahmen ist auf Grund der momentanen rechtspopulistischen oder gar rechtsextremen Entwicklungen höher denn je. Das Projekt von Creative Change will entstandene Vorurteile beseitigen und das Demokratieverständnis stärken, um ein friedvolles Miteinander zu ermöglichen.

Das Projekt von Creative Change reagiert sozial- und theaterpädagogisch auf den wachsenden Unmut der Gesellschaft. Die Lehrkräfte an Schulen sind häufig mit der Bearbeitung des brisanten Themas überfordert. So besteht der Wunsch, dass diese Aufgabe von externen Spezialisten übernommen wird. Ein Bedarf an künstlerisch-pädagogischen Konzepten zur Sensibilisierung und Entkräftung für Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit hat sich unserer Erfahrung nach stetig erhöht.

Auffällig ist auch, dass die Akzeptanz und Toleranz zwischen jungen Menschen unterschiedlicher Herkunft oder Religionen nachlässt, insbesondere unter Migranten*innen und Geflüchteten.

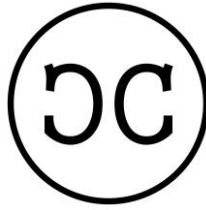
Projektziele

Das Hauptziel des Modellprojekts ist es, Schülern*innen zu Mediatoren*innen auszubilden, um diese für das Themenfeld „rechter und religiös motivierter Extremismus“ zu sensibilisieren und diesem geschult entgegenzuwirken. Dadurch sollen junge Menschen befähigt werden, im Peer-Education-Ansatz Auseinandersetzungen, Problemsituationen und Konflikte deeskalierend begegnen zu können.

Angestrebt wird, dass sich die Mediatoren*innen an den jeweiligen Schulen dauerhaft etablieren, um den mit der Arbeit des Modellprojekts angestoßenen Prozess weiterzuführen.

Handlungskonzept

Interessierte Schüler*innen haben die Chance, sich für das Programm anzumelden. Nach intensiven Ausbildungstagen, in welchen sie zum einen Wissen zum Themenfeld erhalten, zum anderen Tools an die Hand bekommen, um herausfordernde Situationen zu bewältigen, werden die Kinder und Jugendlichen in einer zweijährigen Begleitung durch die Fachkräfte von Creative Change befähigt, als Mediatoren*innen die Methode der theaterpädagogischen Fallbearbeitung anzuwenden.



Das Modellprojekt bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, Lösungsansätze im partizipativen Theater auszuprobieren und diese in ihre eigene Realität zu übertragen.

Es findet in enger Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und der Schulsozialarbeit statt.

Die Einführung eines jährlichen Tages *FÜR Demokratie und GEGEN Extremismus* an den jeweiligen Schulen soll zudem ein grundsätzliches Bewusstsein schaffen und die gesamte Schülerschaft integrieren.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt vollumfänglich durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport, sodass für die Schulen keine Kosten entstehen.

Kontakt: Creative Change e.V.
Andréstraße 51A
63067 Offenbach am Main
Tel.: 069 - 254 228 01
Info@cc-ev.de
cc-ev.de

Unsere Kooperationspartner:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



HESSEN

